1. Sitzung

des Betriebsausschusses Wasserwerk der Stadt Bergneustadt
im Sitzungssaal des Rathauses, Kölner Str. 256

Sitzungstag

02.09.2014

Beginn: 18:00 Uhr

Anwesend sind:

Ende: 20:20 Uhr

Vorsitzender
Roland Wernicke

Mitglieder
Andreas Baltes
Christian Hoene
Jens Holger Pütz
Stefan Retzerau
Lara Madeleine Stamm
Bernd Warwel
Isolde Weiner

Sachkundige Bürger/Sachkundige Einwohner
Nikolai Flaming
Stephan Hatzig
Gert Schmalenbach
Heinrich Siepermann

Verwaltung

Wilfried Holberg (zeitweise)	Bürgermeister
Jürgen Halbach	Erster stellv. Betriebsleiter
Kai Saure	Zweiter stellv. Betriebsleiter

AggerEnergie
Christoph Arhelger

Gäste
Johannes Riegel

Es fehlten
-

Tagesordnung

1. Sitzung des

Betriebsausschusses Wasserwerk der Stadt Bergneustadt

am 02.09.2014

TOP	Beschluss-Vorl.-Nr.	Bezeichnung des Tagesordnungspunktes	Seite
Öffentliche Sitzung			
1.		Bestellung eines Schriftführers	
2.		Verpflichtung von sachkundigen Bürgern	
3.		Vorstellung der Mitglieder des Betriebsausschusses	
Nichtöffentliche Sitzung			
4.	0025/2014	Kaufmännische Verwaltung Wasserwerk	
5.	0021/2014	Berichterstattung über das aktuelle Risiko-Portfolio des Risikofrüherkennungssystems zum 01.08.2014	
6.	0037/2014	Auftragsvergabe Baumaßnahmen	
7.		Mitteilungen	
8.		Anfragen, Anregungen, Hinweise	
Öffentliche Sitzung			
9.		Aufgaben des Wasserwerkes/Betriebsausschusses 1. Das Wasserwerk der Stadt Bergneustadt	
10.	0024/2014	Feststellung des Jahresabschlusses 2013 des Wasserwerks und Gewinnverwendungsbeschluss	
11.	0030/2014	Wasserversorgung im Wirtschaftsjahr 2015	
12.	0023/2014	Zwischenbericht zum Erfolgs- und Vermögensplan per 31.07.2014 gem. § 20 EigVO	
13.	0022/2014	Bestellung des Wirtschaftsprüfers für das Jahr 2014	
14.		Bericht über den Stand der Baumaßnahmen	
15.		Mitteilungen	
16.		Anfragen, Anregungen, Hinweise	

Der Vorsitzende, Herr Wernicke, eröffnet um 18:00 Uhr die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die frist- und formgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Es wird keine Änderung der Tagesordnung gewünscht.

Öffentliche Sitzung

1. Bestellung eines Schriftführers

Vorgeschlagen werden als Schriftführer Herr Christoph Arhelger und als Stellvertreter Herr Heinz-Werner Bonn (beide AggerEnergie GmbH).

Der Betriebsausschuss beschließt bei einer Enthaltung:
a) Zum Schriftführer wird Herr Christoph Arhelger (AggerEnergie GmbH) bestellt.
b) Zum stellvertretenden Schriftführer wird Herr Heinz-Werner Bonn (AggerEnergie GmbH) bestellt.

2. Verpflichtung von sachkundigen Bürgern

Der Vorsitzende des Betriebsausschusses verpflichtet die sachkundigen Bürger Nikolai Flaming, Stephan Hatzig, Gert Schmalenbach, Heinrich Siepermann und Johannes Riedel zur gesetzmäßigen Wahrnehmung ihrer Aufgaben. Über die Verpflichtung wird eine Niederschrift gefertigt und vom Ausschussvorsitzenden und von den Verpflichteten unterschrieben.

3. Vorstellung der Mitglieder des Betriebsausschusses

Auf Bitte des Vorsitzenden stellen sich alle Ausschussmitglieder kurz persönlich vor und gehen unter anderem darauf ein, warum sie Mitglied im Betriebsausschuss Wasserwerk sind, sowie seit wann und in welcher Art sie beruflich oder privat mit dem Thema „Wasserversorgung“ zu tun haben.

Öffentliche Sitzung

Herr Wernicke eröffnet den zweiten Teil der öffentlichen Sitzung um 19:20 Uhr.

9. Aufgaben des Wasserwerkes/Betriebsausschusses
1. Das Wasserwerk der Stadt Bergneustadt

Herr Wernicke trägt die wesentlichen Aufgaben und ausgewählte Strukturdaten und Kennzahlen der Wasserversorgung in Bergneustadt vor. Der Text ist als Anlage beigefügt. Herr Wernicke kündigt an, dass in den kommenden Sitzungen weitere fachliche Themen kurz vorgestellt werden. Herr Retzerau regt an, mit dem aktuellen Ausschuss 2015 auch einige Anlagen der Wasserversorgung vor Ort zu besichtigen. Herr Saure schlägt den Besuch der Wasseraufbereitung in Erlenhagen vor und wird sich um die Organisation im Sommer 2015 kümmern.

10. **Feststellung des Jahresabschlusses 2013 des Wasserwerks und Gewinnverwendungsbeschluss**
0024/2014

Herr Halbach verweist auf den versandten Wirtschaftsprüfungsbericht 2013 und nennt die wesentlichen Daten. Das Ergebnis entspricht dem in der letzten Ausschusssitzung bereits besprochenen vorläufigen Jahresabschluss. Der Prüfer hat festgestellt, dass der Gewinnverwendungsvorschlag mit der wirtschaftlichen Lage des Eigenbetriebs vereinbar ist. Die Gemeindeprüfungsanstalt NRW hat mitgeteilt, dass sie den vom Wirtschaftsprüfer erteilten Bestätigungsvermerk nicht ergänzen wird.

Auf Frage von Frau Weiner zum erhöhten Aufwand durch Forderungsabschreibungen erläutert Herr Arhelger das Vorgehen bei offenen Forderungen nach Abschluss des vorgerichtlichen Mahnwesens. Durch Übergabe der Fälle an die Stadt und Einleitung von Vollstreckungsmaßnahmen entstehen bei erfolgreichen Maßnahmen jeweils in Folge-Perioden sonstige betriebliche Erträge.

Beschluss: Der Betriebsausschuss beschließt einstimmig, dem Rat der Stadt Bergneustadt folgende Beschlussfassung zu empfehlen:

Der vom stv. Betriebsleiter aufgestellte und von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Weber & Thönes GmbH, Reichshof geprüfte Jahresabschluss des Wasserwerks zum 31.12.2013 (Bericht vom 08.05.2014) sowie der zugehörige Lagebericht werden gemäß § 26 Abs. 2 der Eigenbetriebsverordnung NRW festgestellt.

Das Wirtschaftsjahr 2013 schließt mit einem Gewinn von 152.478,38 € ab. Der Gewinn wird an den Haushalt der Stadt abgeführt.

11. **Wasserversorgung im Wirtschaftsjahr 2015**
0030/2014

Herr Wernicke verweist auf die Beschlussvorlage und auf die beigefügte Gebührenbedarfsberechnung. Danach kann für 2015 auf eine Gebührenerhöhung verzichtet werden.

Herr Warwel erkundigt sich nach der Ursache für die geringe Konzessionsabgabe 2015 (25 T€). Herr Halbach erläutert, dass in der Vergangenheit im Plan ein Konzessionsabgabeniveau von rund 70 T€ vorgesehen war, dies im Jahresabschluss jedoch in der Regel übertroffen wurde. 2015 stellt eine Ausnahme dar, da für die Rückholung der heute durch AggerEnergie erbrachten Dienstleistungen beim Wasserwerk einmalige Umstellungsaufwendungen anfallen. Daher ist geplant, den Differenzbetrag zum bisherigen Konzessionsabgabeniveau aus der Gewinnrücklage zu entnehmen, sollte das Niveau von 70 T€ nicht erreicht werden.

Herr Hoene weist darauf hin, dass bei Überlegungen zu künftigen Gebührenerhöhungen grundsätzlich eine Erhöhung der Grundgebühren vorzuziehen sei. Herr Wernicke bestätigt dies und verweist auf die Struktur der Einkaufskosten. Herr Retzerau ergänzt, dass auch richterlich entschieden sei, Fixkosten durch Grundgebühren abzudecken. Frau Weiner weist darauf hin, dass eine Erhöhung der

Grundgebühren Familien mit höherem Verbrauch weniger belastet als eine höhere Verbrauchsgebühr. Herr Wernicke bemerkt, dass die Überlegungen erneut angestellt werden müssten, wenn der Aggerverband seine Lieferpreise erhöhen sollte.

Beschluss: Der Betriebsausschuss beschließt einstimmig, dem Rat der Stadt Bergneustadt folgende Beschlussfassung zu empfehlen:
Der Rat beschließt:
a) Verbrauchsgebühr und Grundgebühren bleiben auch ab dem 01.01.2015 unverändert.
Damit behält der 14. Nachtrag vom 04.12.2012 zur Beitrags- und Gebührensatzung zur Wasserversorgungssatzung vom 12.12.2001 weiterhin Gültigkeit.
b) Die Eigenkapitalverzinsung wird für 2015 auf 5,5 % vom Stammkapital festgesetzt.

12. Zwischenbericht zum Erfolgs- und Vermögensplan per 31.07.2014 gem. § 20 EigVO
0023/2014

Herr Arhelger erläutert anhand der als Anlage beigefügten Folien den Wasserbezug der Monate Januar bis Juli 2014. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ergibt sich ein Mehrbezug von 0,5 Tm³ (+ 0,1 %). Unter der im Wirtschaftsplan 2014 für das gesamte Jahr getroffenen Annahme, dass der Bezug in den verbleibenden Monaten 3 % unter dem des Vorjahreszeitraums liegt, würde sich ein aktualisierter Prognosewert von rund 790 Tm³ für 2014 ergeben. Der Planwert für 2014 würde damit um rund 15 Tm³ (+ 1,9 %) übertroffen.

Herr Arhelger stellt die Abweichungen der aktuellen Prognose vom Plan 2014 dar. Neben dem höheren Wasserverkauf und –bezug (Margenverbesserung von rund 15 T€) werden im Wesentlichen geringere Netzunterhaltungsaufwendungen (- 24 T€), höhere aktivierte Eigenleistungen (+ 13 T€) und geringer Zinsaufwendungen (- 9 T€) erwartet. Aus aktueller Sicht kann eine um rund 71 T€ höhere Konzessionsabgabe erwirtschaftet werden.

Anhand der weiteren Folien geht Herr Arhelger auf den Vermögensplan und den Finanz- und Kassenbericht zum 31.07.2014 ein. Für rund 5,3 % der für Baumaßnahmen veranschlagten Summe liegen Endabrechnungen vor. Die liquiden Mittel haben sich seit Jahresbeginn um 649 T€ erhöht, in erster Linie durch Aufnahme eines Bankdarlehens in Höhe von 400 T€.

13. Bestellung des Wirtschaftsprüfers für das Jahr 2014
0022/2014

Auf Grund der guten Erfahrung und Zusammenarbeit schlägt die Betriebsleitung vor, erneut die Prüfungsgesellschaft Weber & Thönes zu beauftragen.

Einstimmiger Beschluss:
Der Betriebsausschuss beschließt, die Prüfung des Jahresabschlusses 2014 durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Weber & Thönes aus Reichshof durchführen zu lassen.

14. Bericht über den Stand der Baumaßnahmen

Herr Saure berichtet mündlich über den aktuellen Stand. In der Liegnitzer Straße wurde gemeinsam mit der Gassparte der AggerEnergie bis zur Hausnummer 20 eine Leitungserneuerung vorgenommen. Die Baumaßnahme ist positiv verlaufen und die Straßenoberfläche konnte geschont werden. Die Baumaßnahme in der Othestraße wurde fertiggestellt und abgenommen.

Herr Hatzig erkundigt sich nach Baumaßnahmen in der Hohle Straße. Herr Saure erläutert, dass in einer von der Hohle Straße abzweigenden Stichstraße eine neue Wasserleitung verlegt werde.

15. Mitteilungen

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

16. Anfragen, Anregungen, Hinweise

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

Der Vorsitzende schließt mit Dank für die Beteiligung um 20:20 Uhr die Sitzung.

unterzeichnet am:

_____	_____
_____	_____
Vorsitzender	Schriftführer

gesehen am:

_____	_____
_____	_____
Bürgermeister	Erster stellv. Betriebsleiter